

Präsidium der
Stadtverordnetenversammlung
Marktplatz 1
63500 Seligenstadt



**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
i. d. Stadtverordnetenversammlung**

Fraktionsvorsitzende
**Natascha Maldener-
Kowolik**
Giselastraße 8
63500 Seligenstadt
Tel: 0 61 82 . 78 39 551

stv. Fraktionsvorsitzende
Adina Biemüller
Giselastraße 62
63500 Seligenstadt
Tel: 0 61 82 . 82 79 93

Seligenstadt wird Sicherer Hafen	
StvV.Drucks.	Datum: 30.09.2019
Gremien:	

Die Stadtverordnetenversammlung wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Die Stadt Seligenstadt


1. erklärt sich mit Menschen auf der Flucht und den Zielen der SEEBRÜCKE solidarisch.
2. erklärt sich bereit, über die bestehende Quote hinaus Flüchtlinge aufzunehmen.
3. gewährleistet im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine menschenwürdige Versorgung aller in Seligenstadt lebenden Menschen.
4. schließt sich dem Bündnis der „Sicheren Häfen“ an.

Begründung: Mehr als 1.500 Menschen sind im Jahre 2018 im Mittelmeer ertrunken, die Dunkelziffer ist nach Berichten neutraler Beobachter deutlich höher.

Seit über einem Jahr findet auf dem Marktplatz eine Mahnwache statt, die friedlich gegen das Sterben im Mittelmeer und die Kriminalisierung von Seenotrettern protestiert. Immer wieder gibt es Fälle, in denen Menschen aus dem Meer gerettet werden, aber Häfen in Malta oder Italien die Einfahrt nicht zulassen. Eine Petition mit dem Ziel „Seligenstadt zum sicheren Hafen im Sinne der Seebrücke machen“ wurde von 459 Seligenstädterinnen und Seligenstädtern unterstützt.

Viele kommunale Gebietseinheiten in Europa, in Hessen zum Beispiel die Städte Kassel, Wiesbaden und Marburg haben sich bereits solidarisiert und angeboten, in Seenot geratene Menschen aufzunehmen. Die Stadt Seligenstadt sollte ebenfalls ein Zeichen für Menschlichkeit und Solidarität setzen. In den letzten Jahren haben die Seligenstädterinnen und Seligenstädter gemeinsam mit Verwaltung und Politik gezeigt, dass sie bereit und fähig ist, geflüchtete Menschen aufzunehmen und zu integrieren. Diesen Weg muss Seligenstadt weitergehen und damit ein deutliches Zeichen der Menschlichkeit und Offenheit unserer Stadt und seiner Menschen setzen – und dadurch auch ein Gegengewicht zu steigender Fremdenfeindlichkeit und Hass gegenüber hilfsbedürftigen Menschen.


Natascha Maldener-Kowolik
Fraktionsvorsitzende


Adina Biemüller
stv. Fraktionsvorsitzende